

mit einer Anzahlung von 5—6000 Thlr. zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter V. C. 993. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

Fertige Bücher u. s. w.

Novitäten von B. F. Voigt in Weimar.

[1984.]

Mit Factur vom 2. Januar versandte ich und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova von mir nicht erhalten, baldmöglichst à condition verlangen zu wollen:

Behse, W. S. (Rektor der Gewerbeschule in Dortmund), die praktischen Arbeiten und Baukonstruktionen des Maurers und Steinhauers. (Schauplatz der Künste und Handwerke, Bd. 22.) Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage. 8. 1869. Geh. Mit Atlas in gr. 4., enth. 47 Foliotafeln. Preis 2 fl 22½ Ngr .

Behse, W. S., der Bau massiver Treppen. Zum Selbstunterricht für Maurer und Steinhauer. Mit 9 Foliotafeln. gr. 8. 1869. Geh. Preis 15 Ngr .

Erner, Dr. W. F. (Professor in Krems), das Holz als Rohstoff für das Kunstgewerbe. Zwei Vorträge. gr. 8. 1869. Geh. Preis 6 Ngr .

Hertel, A. W., moderne Bautischlerei für Tischler und Zimmerleute. (Schauplatz d. K. u. H. 148. Bd.) Sechste vermehrte Auflage, gänzlich umgearbeitet von Aug. Graef (Herausgeber des Erfurter Journals für Bau- und Möbeltischler). gr. 8. 1869. Geh. Mit Atlas in gr. 4., enth. 78 Quartafeln. Preis 2 fl 25 Ngr .

Petr, J. S. (k. k. Buzirungs-Beamter in Prag), österreichischer Legur-Schimmel für Gold- und Silberarbeiter, Juweliere und zum Theil auch für Bankiers, Geldwechsler und Kaufleute. gr. 8. 1869. Geh. Preis 9 Ngr .

Wagner, S. (Fabrik-Direktor in Pfungstadt b. Darmstadt), Licht und Feuer oder die Feuerzuegfabrikation vom Standpunkte ihrer gegenwärtigen Entwicklung theoretisch und praktisch beschrieben. (Schauplatz d. K. u. H. Bd. 289.) Mit 6 Tafeln. 8. 1869. Geh. Preis 1 fl 7½ Ngr .

☞ Sämmtliche Artikel mit 33½% Rabatt!

[1985.] Von mir wird debitirt:

Le Conservateur, revue de droit international. Directeur: G. G. Vreede, Professeur à Utrecht. Tome I. Preis ord. 2 fl 5 Ngr , netto 1 fl 22 Ngr .

Band II. 1. Lfg. befindet sich unter der Presse.

Ich kann nur ausnahmsweise à cond. liefern, und bitte möglichst fest, resp. baar zu verlangen.

Utrecht.

J. L. Beijers.

[1986.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche die erste Hälfte verlangten, versandt:

Zur Biographie Pestalozzi's.

Ein Beitrag

zur Geschichte der Volkserziehung

von

H. Morf,

a. Seminardirector u. Waisenvater in Winterthur.

2. Aufl. 1. Theil. 2. Hälfte. Schluß des 1. Bandes.

Preis 16 Ngr = 2 fr. ord. , 12 Ngr = 1 fr.

50 c. netto.

Ein Recensent in der schweizerischen Lehrerzeitung widmet dem Buche folgende Zeilen: Herr Waisenvater Morf in W. hatte zwei Jahrgängen der Winterthurer Neujaersblätter die würdige Bestimmung gegeben, daß er in denselben Beiträge zur Biographie Heinrich Pestalozzi's niederlegte. Es war nämlich Herrn M. gelungen, durch jahrelanges Nachforschen und Nachsuchen in den verschiedensten helvetischen und kantonalen Archiven, in Klöstern, in Nachlassen von Gelehrten und ehemaligen Bekannten Pestalozzi's zahlreiche Documente zu finden, Tagebücher, Briefe u. dgl. zu Handen zu erhalten, durch welche ermöglicht wurde, manches Unrichtige in den bisher erschienenen Biographien des großen Pädagogen zu berichtigen, dunkel gebliebene Partien aufzuhellen und neue, zuverlässige Thatsachen beizubringen.

Die Arbeiten in den Neujaersblättern, in erster Linie zwar nicht für den größeren Buchhandel bestimmt, fanden eine so gute, wohlverdiente Aufnahme auch in weiteren Kreisen, daß fortwährende Nachfragen zur Veranstaltung einer zweiten Auflage ermunterten. Eine solche erscheint nun und ist durch neue Beiträge vermehrt. Die erste Hälfte hat soeben die Presse verlassen. Wir haben das Buch mit aller Aufmerksamkeit durchgelesen und aufs neue jene Freude und Befriedigung darüber empfunden, welche schon die erste Bearbeitung, die doch hinter dieser zweiten zurücksteht, in uns erregt hat. Das Ganze wird sicherlich das werden, was der Verfasser beabsichtigt: ein Beitrag zur Geschichte der Volkserziehung. Und dieser Beitrag beleuchtet die wichtige Angelegenheit um so kompetenter und lebensfrischer, als es zur Grundlage und zum untrüglichen Nachweis die Lebensgeschichte desjenigen Mannes hat, der ein halbes Jahrhundert hindurch so unablässig, so tief und mächtig an der Entwicklung der großen Sache arbeitete und schließlich ein weltumgestaltendes Ergebnis herbeiführte.

Ferner erschien soeben:

Müller, Dr. Em., die Freiegebung der ärztlichen Praxis. Referat im demokratischen Verein der Stadt Winterthur. Preis 3 Ngr = 30 c. ord., 2 Ngr = 20 c. netto.

Winterthur, den 16. Januar 1869.

Bleuler-Hausheer & Co.

[1987.] Das bekannte

Repetitorium für preuß. Assessor-Examen

von

Jos. Schmidt in Berlin.

3. Aufl. 3 Bde.

debitiren wir zum Nettobaarpreis von 7 fl 6 Sgr . Breslau.

Maruschke & Berendt.

[1988.] Soeben erschien in meinem Commissionsverlage:

Eine

Jubiläumsfeier am Sarge.

Predigt bei der Beerdigungsfeier

des

Königl. Hofpredigers

Dr. F. W. Krummayer

in der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam am 13. December 1868 gehalten

von

B. Rogge,

Königl. Hof- und Garnison-Prediger.

Preis 3 Sgr ord. — 2¼ Sgr netto baar.

Da der Ertrag für die Errichtung eines Denkmals auf dem Grabe des Entschlafenen bestimmt ist, so kann ich nur gegen baar liefern.

Die verehrlichen Handlungen in Frankfurt a/M., Elberfeld, Berlin, Ruhrort, wo der Verstorbene thätig war, mache ich besonders auf obige Schrift aufmerksam und bitte zu verlangen.

Potsdam, den 7. Januar 1869.

Gropius'sche Buchhandlung.

A. Krausnick.

Genze's illustrirter Anzeiger über gefälschtes Papiergeld und unächte Münzen.

[1989.]

Aus der von Jahr zu Jahr ganz bedeutend größer werdenden Auflage, und weil die früheren Jahrgänge immer noch so stark nachverlangt werden, daß bereits von den ersten Jahrgängen die sechste Auflage nöthig gewesen, ergibt sich die große Beliebtheit des Blattes im Publicum. Viele Handlungen, denen ich an dieser Stelle für die rege Verwendung meinen Dank ausspreche, beziehen denn auch jetzt schon 300, 280, 250 u. Exemplare; doch gibt es auch noch eine Anzahl solcher Handlungen, welche auf meiner Liste gänzlich fehlen. An diese wende ich mich mit der ergebenen Bitte: auch Ihrerseits meinem „Illustr. Anzeiger“ einiges Interesse zuwenden zu wollen und durch die einfache Manipulation des Versendens von Probenummern in kaufmännischen u. c. Kreisen, welche sich überall bewährt, zu wirken. Das Blatt empfiehlt sich durch seine elegante Ausstattung und den billigen Preis (15 Ngr für den ganzen Jahrgang) ganz von selbst, zumal der eben beginnende Jahrgang 1869 noch dadurch bereichert wird, daß ich gratis und als besonderes Blatt unter dem Titel:

Geldliste

eine Zusammenstellung des cursirenden, verfallenden, werthlosen und gefälschten Papiergeldes beifüge, welche zum Aufhängen in den Comptoirs bestimmt ist.

Probenummern von Nr. 1 pro 1869, sowie die dazu gehörende „Geldliste“ stelle Ihnen zwecks recht thätiger Verwendung gern zur Verfügung, wegen der schwierigen Herstellung jedoch nur in beschränkter Anzahl.

Unverlangt werden dieselben nicht versandt.

Ich liefere den „Illustr. Anzeiger“ mit 25% und gewähre auf 12 ein Freieremplar.

Hochachtungsvoll und ergeben

Neuschönfeld b. Leipzig, Januar 1869.

Adolf Genze's Verlag.

30*